

Eckolstädt: Container an den beliebten Sängerstein geschafft

WIR ZIEHEN BILANZ Kirchweg erhielt im vergangenen Jahr neue, energieeffiziente Beleuchtungen, während Teich im Unterdorf noch der Instandsetzung harrt



Gunter Schillkamp,
Ortsbürgermeister

Eckolstädt. Ereignisreich war das vergangene Jahr in Eckolstädt. Das lag insbesondere an den zahlreichen Festivitäten, die übers Jahr verteilt im Dorf stattfinden. Die Palette der Traditionen zumindest ist überaus breit – Pfingsten am Sängerstein gehört da beispielsweise genauso dazu wie das Dorffest im Sommer.

Letzteres soll 2014 wieder mit dem beliebten Seifenkistenrennen“ stattfinden, das im Jahre 2013 aus organisatorischen Gründen wegfiel. Hinzu zählen natürlich auch das große Reit-

turnier des Reitvereins, die Kirmes – Anfang November eines Jahres stets die letzte auf der Saaleplatte –, das Maibaumsetzen inklusive Maifeuer oder auch der Weihnachtsmarkt.

Zum Jahresende hin wurden übrigens noch zwei Container am Sängerstein platziert. Sie beherbergen Toiletten sowie einen Aufenthaltsraum beziehungsweise Unterstellmöglichkeiten für Gerätschaften und Sonstiges. Die Container sollen dieses Jahr möglichst noch so hergerichtet beziehungsweise kaschiert werden, damit sie in der Landschaft nicht wie Fremdkörper wirken.

Investiert wurde 2013 unter anderem auch in eine energieeffiziente Ortsbeleuchtung, wovon konkret der Kirchweg profitierte. Die Installation der mo-

dernen Beleuchtungselemente soll bald fortgesetzt werden.

Der Weg wurde im Vorjahr obendrein noch mit Bitumen-Recycling hergerichtet, sodass er besser nutzbar ist, so die Gemeindeverwaltung zu unserer Zeitung.

Zu Beginn des vergangenen Jahres wurde die Verbreiterung der Straße am Gewerbegebiet in Angriff genommen, im Dorf zudem teilweise gepflastert, Straßen und Wege bei Bedarf ausgebessert. Noch offen ist die Sanierung des Teiches im Unterdorf.

Im Wesentlichen ist Eckolstädt aber recht gut in Schuss. Mit dem neuen Restaurant „Venerius“, das 2013 von einem jungen Team eröffnet wurde, gibt es im Dorf nun auch noch einen Anlaufpunkt für die gehobene Gastronomie.



Im Dorfgemeinschaftshaus – die ehemalige Schule – könnte in naher Zukunft noch das Dachgeschoss so ausgebaut werden, dass sich Gäste hier gut unterbringen lassen.

Was ist los 2014?

In diesem Jahr soll in Eckolstädt die Sanierung des Teiches in Angriff genommen werden. Zudem steht nach wie vor der Wunsch, das Dachgeschoss im Dorfgemeinschaftshaus (ehemals Schule) so herzurichten, dass man hier bei Feierlichkeiten auch Übernachtungsgäste unterbringen kann. Dazu müsste unter anderem eine Nasszelle installiert werden. Platz wäre hier oben für etwa acht Personen. Ob sich das alles realisieren lässt, hängt aber von den Mitteln im Haushalt ab.
